Landkreis Esslingen
Gemeinde Großbettlingen

Bebauungsplan

BÄCHLESÄCKER III

1. ÄNDERUNG

GEF.: STUTTGART, DEN 28.5.1990

Planung + Bearbeitung

Stockburger.Späth.Dickmann
Stadtplaner - Architekten
Hackländerstr. 23
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711-462014

Verfahrensvermerke:

Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat	(§ 2(1) BauGB)	am 11.06.1990
Ortsübliche Bekanntmachung durch Mitteilungsblatt	(§ 2(1) BauGB)	am 21.06.1990
Bürgerbeteiligung (frühzeitige)	(§ 3(1) BauGB)	am .....
Öffentliche Auslegung	(§ 3(2) BauGB)	vom 02.07.1990
Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung durch Mitteilungblatt	(§ 3(2) BauGB)	am 21.06.1990
Als Satzung beschlossen	(§ 10 BauGB)	am 17.12.1990
Bebauungsplan bein LRA Esslingen angezeigt:	(§ 11(1) BauGB)	am 25.01.1991
Keine Rechtsverletzungen festgestellt Erlaß des LRA Esslingen		vom 29.04.1991 AZ 411-612.21

ausgefertigt:
Großbettlingen, den 12.08.1991

Frick
Bürgermeister

In Kraft getreten	(§ 12 BauGB)	am 15.08.1991
Durch Bekanntmachung im Mitteilungsblatt		vom 15.08.1991

I. Rechtsgrundlagen

Es gelten

- das Baugesetzbuch (BauGB)
  i. d. F. vom 25.7.1988
  (BGBl. I. S. 1093)

- die Baunutzungsverordnung (BauNVO)
  i. d. F. vom 23.1.1990
  (BGBl. I S. 127)

- die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)
  i. d. F. vom 28.11.1983
  (GBl. S. 770)
  zuletzt geändert durch Gesetz vom
  22.2.1988 (GBl. S. 55)

- die Planzeichenverordnung (PlanzVO)
  vom 30.7.1981
  (GBl. I S. 833)

II. Gegenstand der Änderung:

Die textlichen Festsetzungen
des Bebauungsplanes BÄCHLESÄCKER III GROSSBETTLINGEN
1. ÄNDERUNG

in der ursprünglichen Fassung

vom 23.05.1986

werden bezüglich Ziff. 2.1 Dachform
und Dachneigung ergänzt.

Als Ziff. 2.1. Dachaufbauten wird neu aufgenommen.

Dachform und Dachgestaltung (§ 73(1) LBO)

Der Geltungsbereich ist nebenstehend
festgesetzt.

Die übrigen textlichen Festsetzungen
einschl. erfolgter Änderungen, Planzeichen
und Planeinschriebe des rechtskräftigen
Bebauungsplanes sind nicht Gegenstand dieser
Änderung und besitzen weiterhin Gültigkeit.

2.1

Dachaufbauten

- Dachaufbauten sind in einer Gesamtlänge bis zur Hälfte der Gebäudelänge zulässig.

- Dachaufbauten müssen allseits von Dachfläche umschlossen sein.

- Folgende Abstände sind einzuhalten:

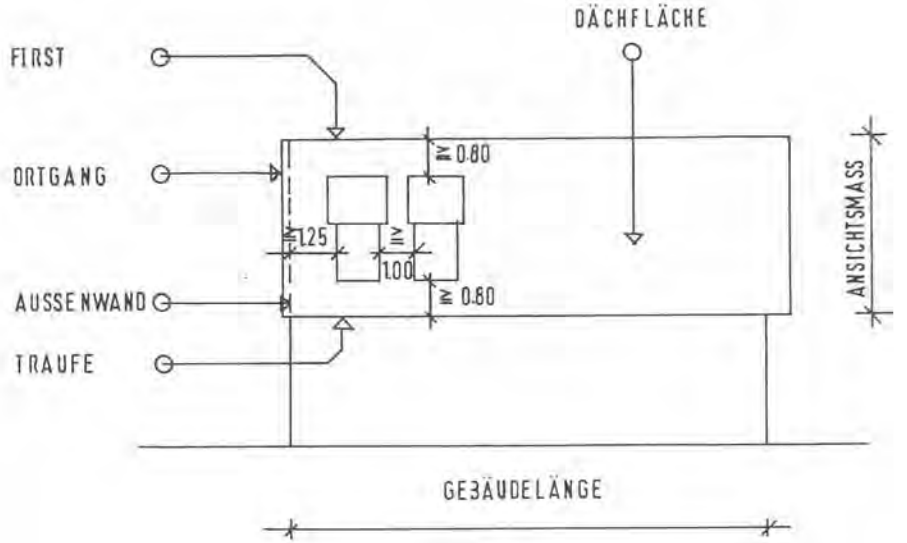
  - zum Ortgang mind. 1,25 m

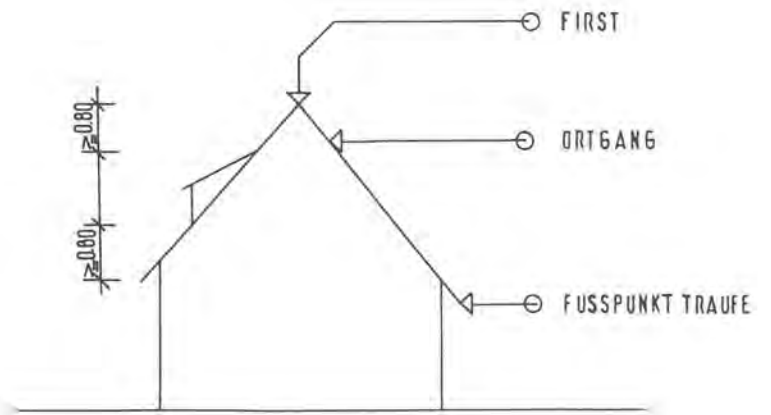
  - zur Traufe mind. 0,80 m (Ansichtsmaß gemessen)

  - zum First mind. 0,80 m (Ansichtsmaß gemessen)

  - zwischen einzelnen Dachaufbauten mind. 1,00 m

- Bei Reihen- und Doppelhäusern dürfen Dachaufbauten auf einer Grenze zusammengerückt werden, wenn Form und Gestaltung der benachbarten Dachaufbauten aufeinander abgestimmt sind.


DÄCHFLÄCHE
FIRST
ORTGANG
AUSSENWAND
TRAUFE
0.80
1.25
1.00
0.80
ANSICHTSMASS
GEBÄUDELÄNGE


FIRST
ORTGANG
FUSSPUNKT TRAUFE
0.80
1.00